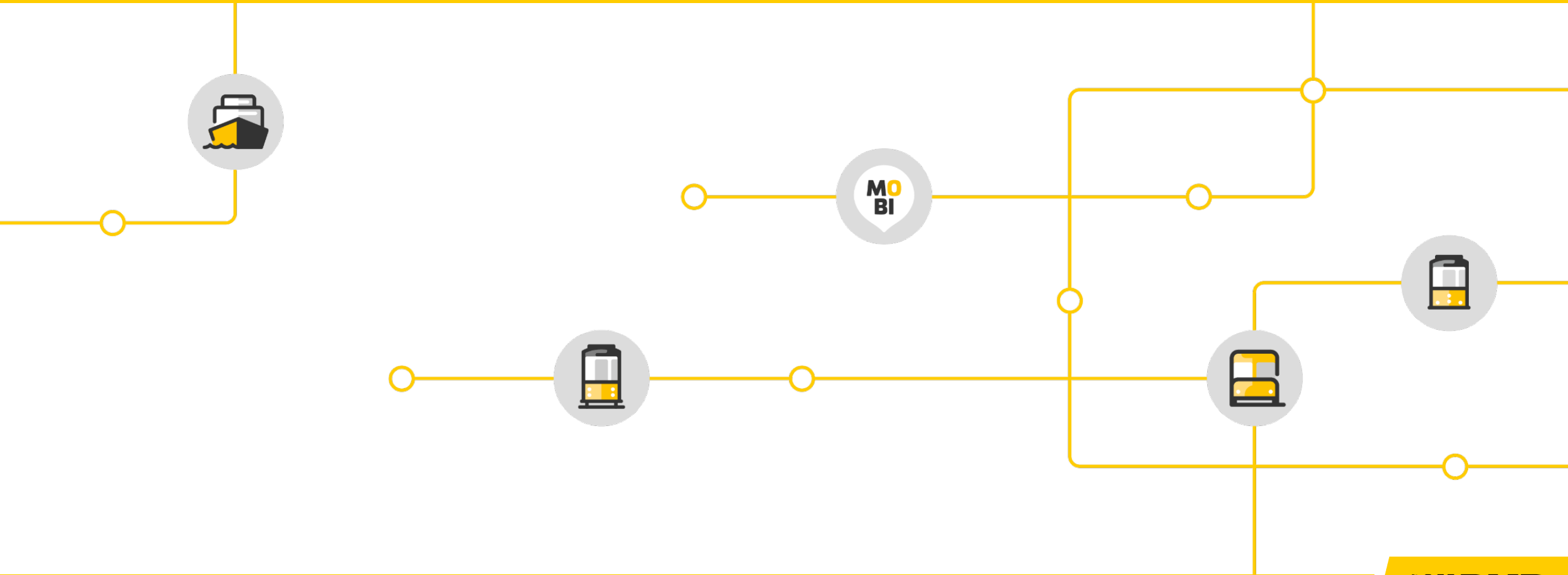


Der Planungs- und Entscheidungsprozess bei Bauvorhaben ist fachlich und gesellschaftlich komplex

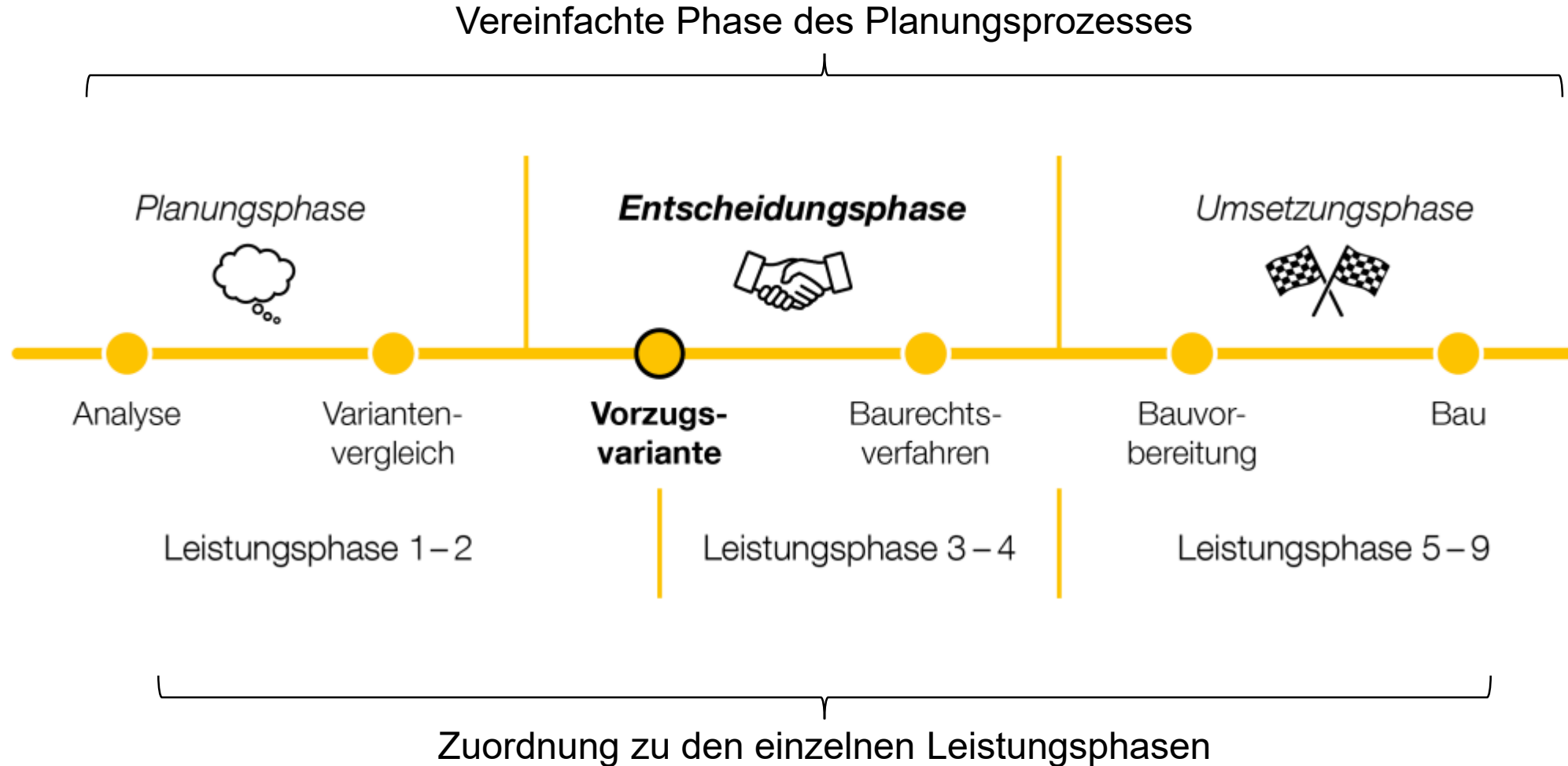


Der Planungs- und Entscheidungsprozess besteht aus mehreren Abschnitten, den sogenannten Leistungsphasen (LP)

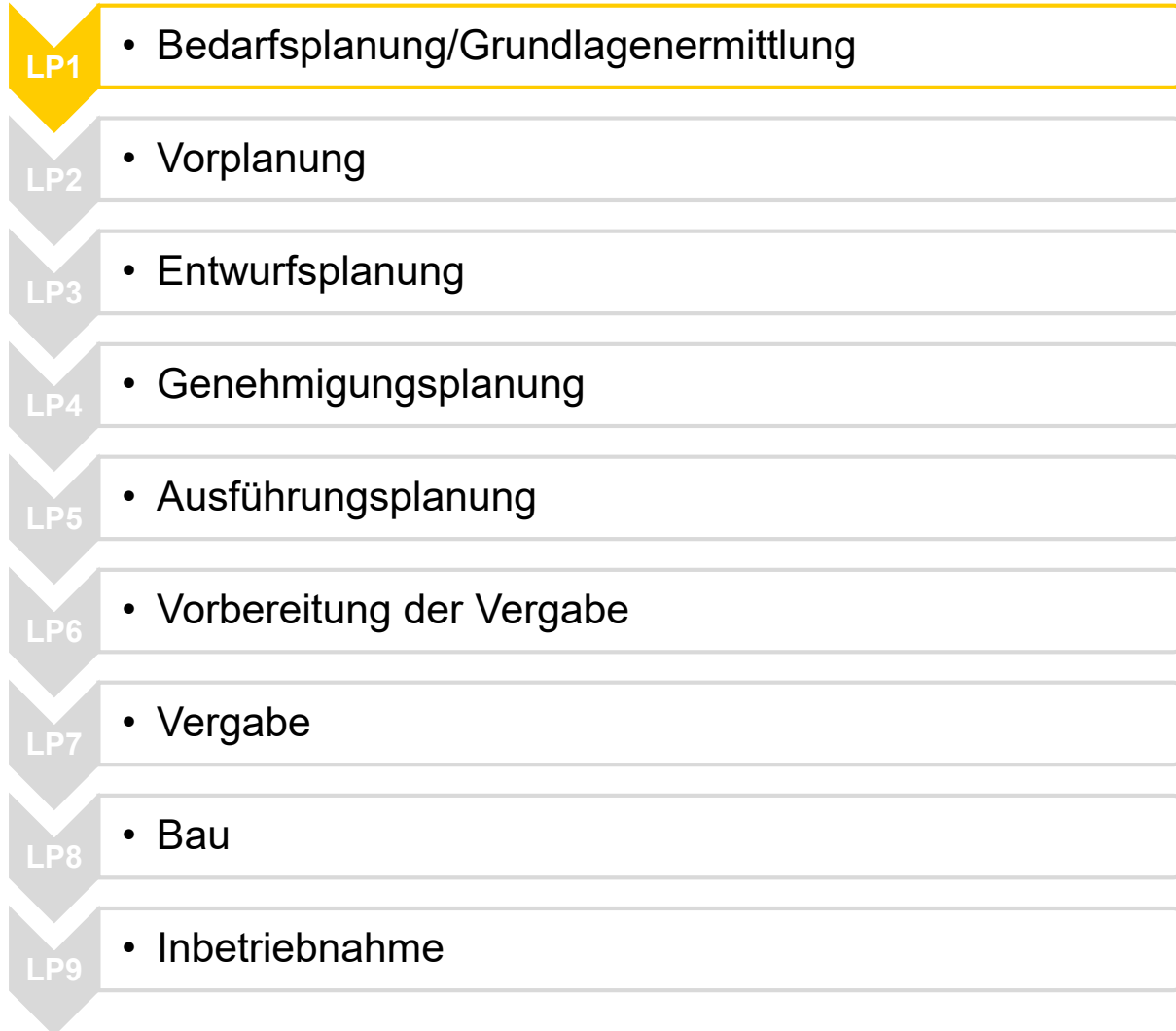


- Beschreibt den idealtypischen Ablauf einer baulichen/verkehrlichen Maßnahme von der Idee bis zur Umsetzung
- Einbeziehung und Abwägung der verkehrlichen Fachplanung einerseits und vielfältiger Interessen, Anforderungen und Betroffenheiten andererseits
- Führt oft zu komplexen Planungsprozessen und zu mehrjährigen Planungszeiten
- Leistungsphasen stammen aus der „HOAI – Honorarordnung für Architekten- und Ingenieursleistungen“, in der die Vergütung der Planungsleistungen von Ingenieur:innen und Architekt:innen geregelt ist

Vereinfacht kann der Planungsprozess in drei Phasen aufgeteilt werden, die hier exemplarisch dargestellt sind

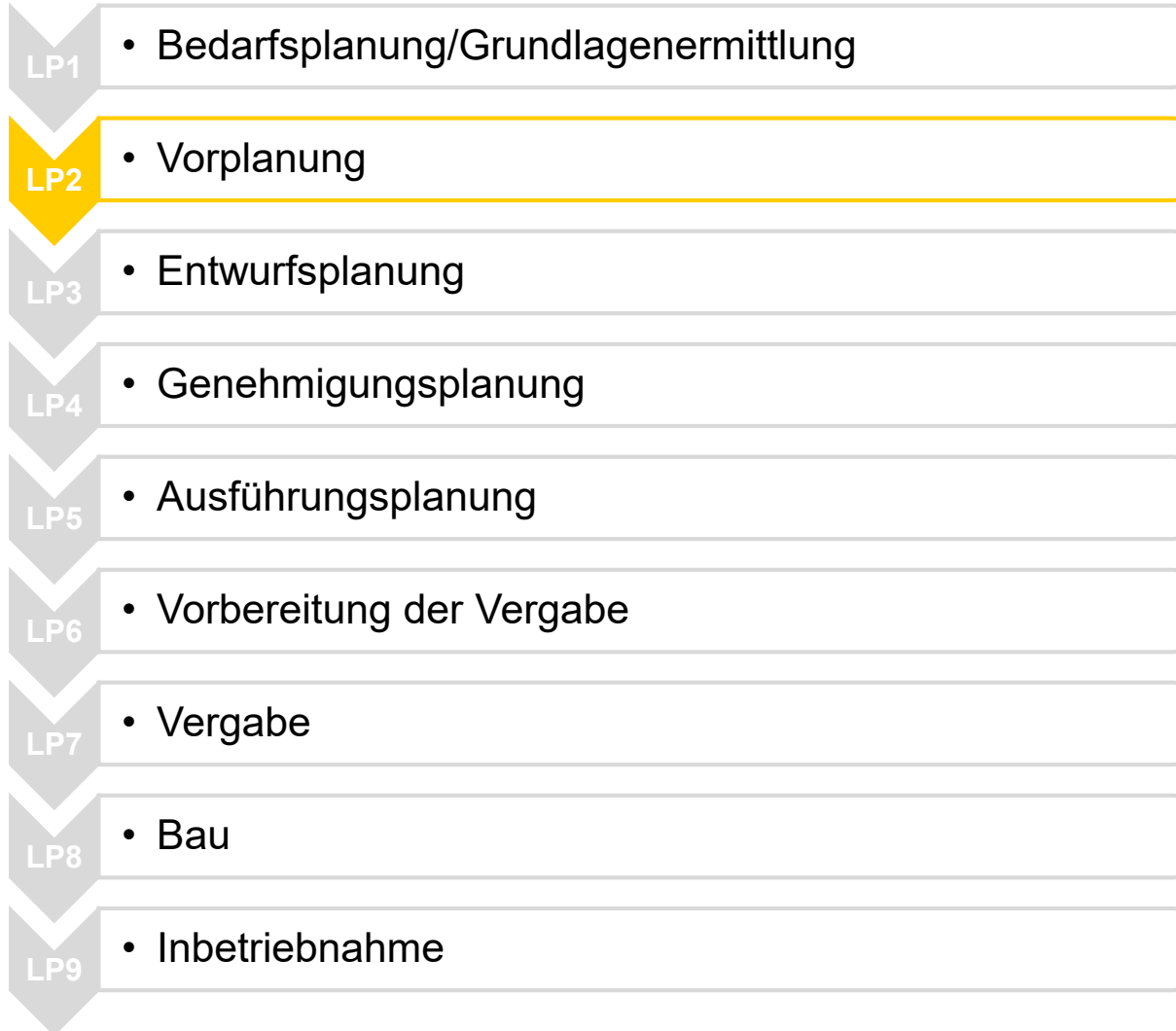


Planungs- und Entscheidungsprozess – Bedarfsplanung/Grundlagenermittlung



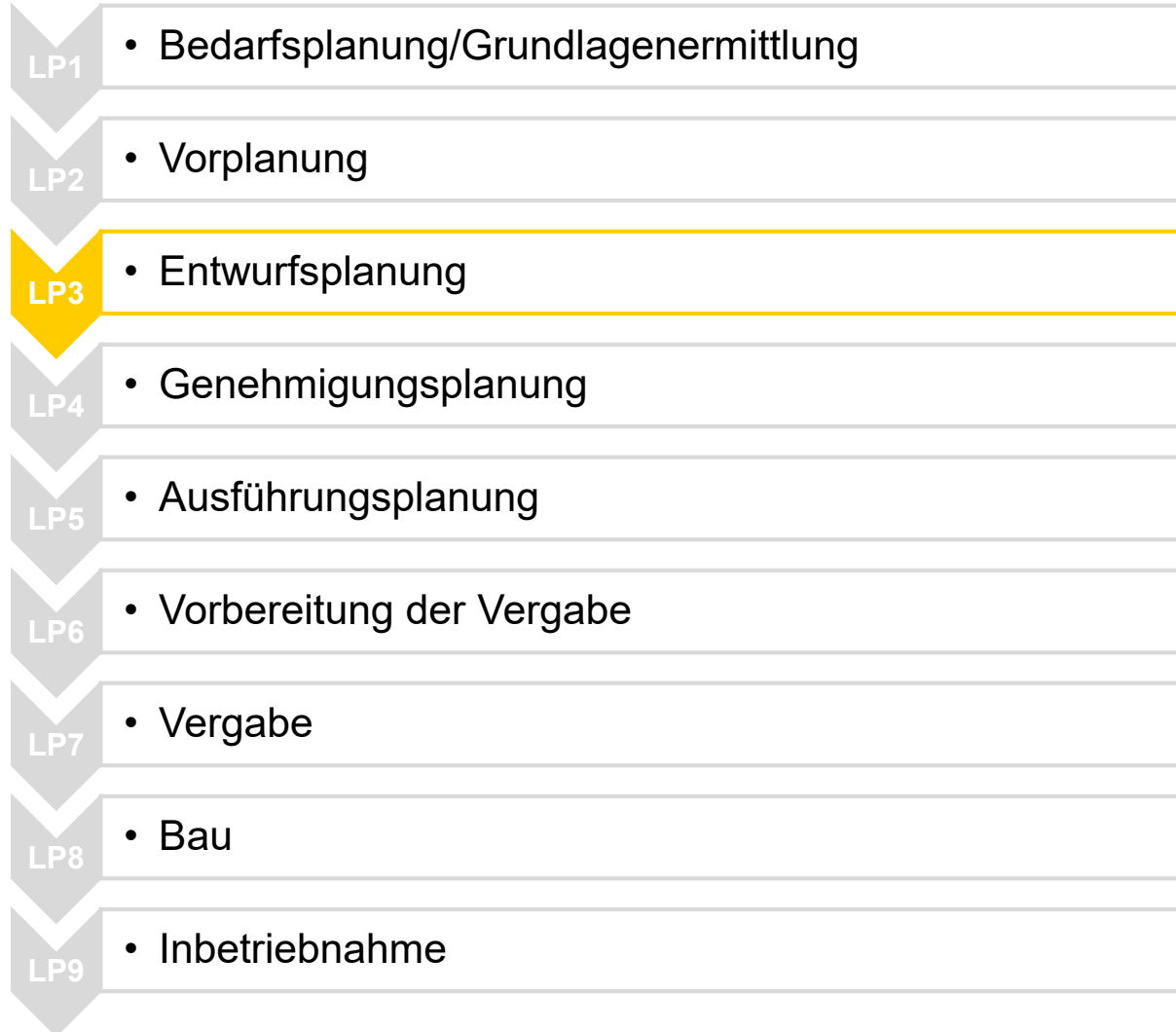
- Vor Planungsbeginn werden alle vorhandenen Grundlagen zusammengetragen, d.h.
 - es werden relevante Planungen und Unterlagen einbezogen, die bereits vorliegen
 - es erfolgt eine Bestandsaufnahme bzw. Standortanalysen der IST-Situation... und diese wird zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der DVB AG abgestimmt
- Es wird festgelegt, welche verkehrlichen, städtebaulichen und ökologischen Ziele mit der Planung erreicht werden sollen
- Ergebnis ist eine Aufgabenstellung des Projekts

Planungs- und Entscheidungsprozess – Vorplanung



- In der Vorplanung werden planerische und technische Machbarkeiten untersucht
 - Verschiedene bauliche Lösungen (Infrastruktur) und Liniennetzvarianten (Betriebskonzept)
 - Grobe Einordnung verkehrlicher Infrastruktur in den
- Es wird eine erste Kostenschätzung für die Maßnahme erstellt
- Bei Maßnahmen mit hoher Betroffenheit wird der Planungsstand frühzeitig mit den Bürger:innen diskutiert (informelle Bürger:innenbeteiligung)
- Ergebnis der Vorplanung ist eine Vorzugsvariante, d. h. eine Variante, die die meisten Vorteile vereint
- Die Vorzugsvariante wird vom Stadtrat beschlossen
- Spätestens jetzt werden die Bürger:innen informiert (formale Bürger:innenbeteiligung)

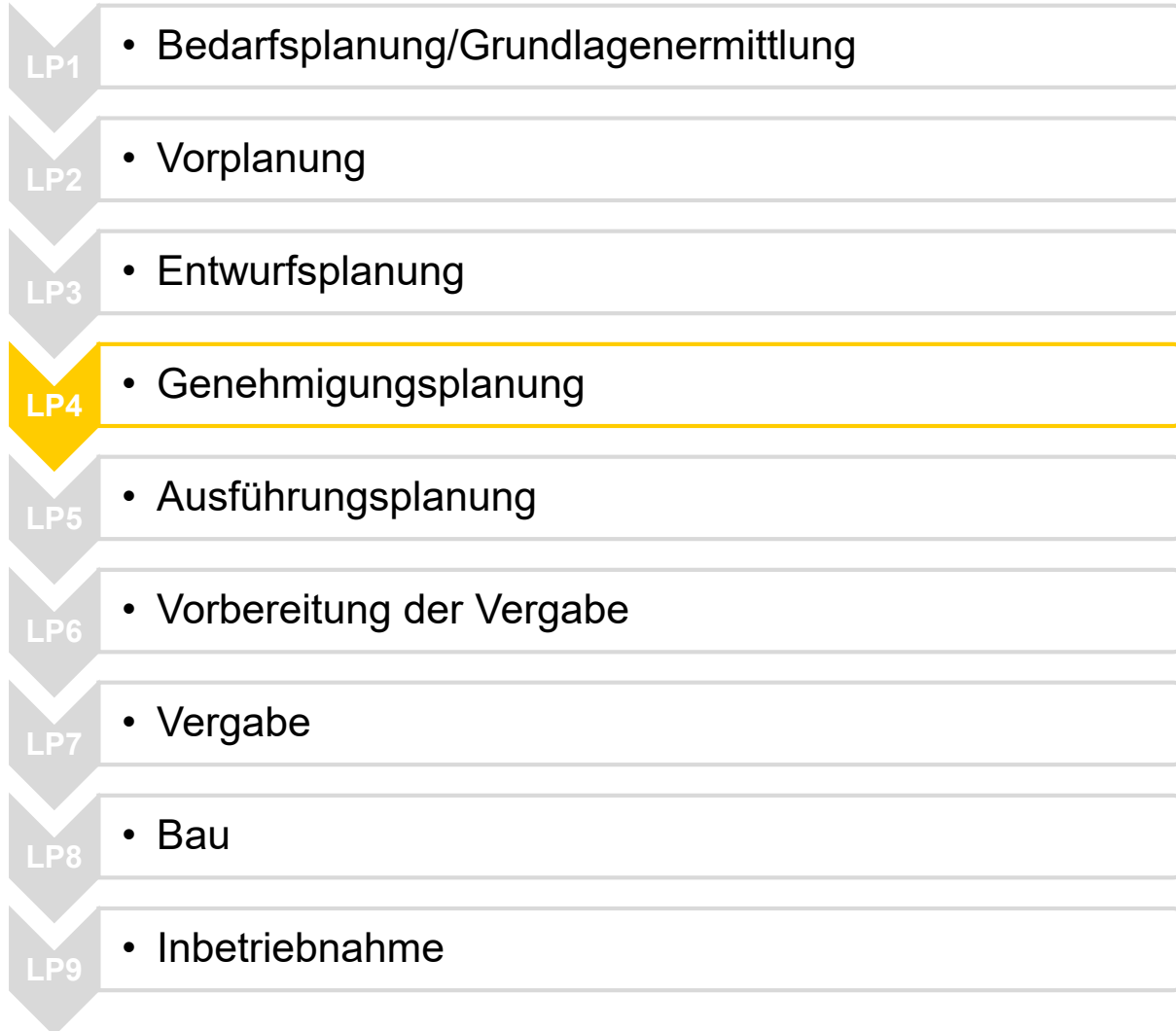
Planungs- und Entscheidungsprozess – Entwurfsplanung



- In der Entwurfsplanung wird die genaue Auslegung der Maßnahme geplant
 - Planung der verkehrlichen Infrastruktur wie Gleise und Haltestellen in den Straßenraum, sog. Straßenentwurf
 - Betriebsplanung für neue oder geänderte Straßenbahn- und/oder Buslinien
 - Integration weiterer Fachplanungen, wie (unterirdische) Versorgungsleitungen, öffentliche Beleuchtung, Grünplanungen, Signalanlagen etc.
- Erstellung von detaillierten Kostenberechnungen

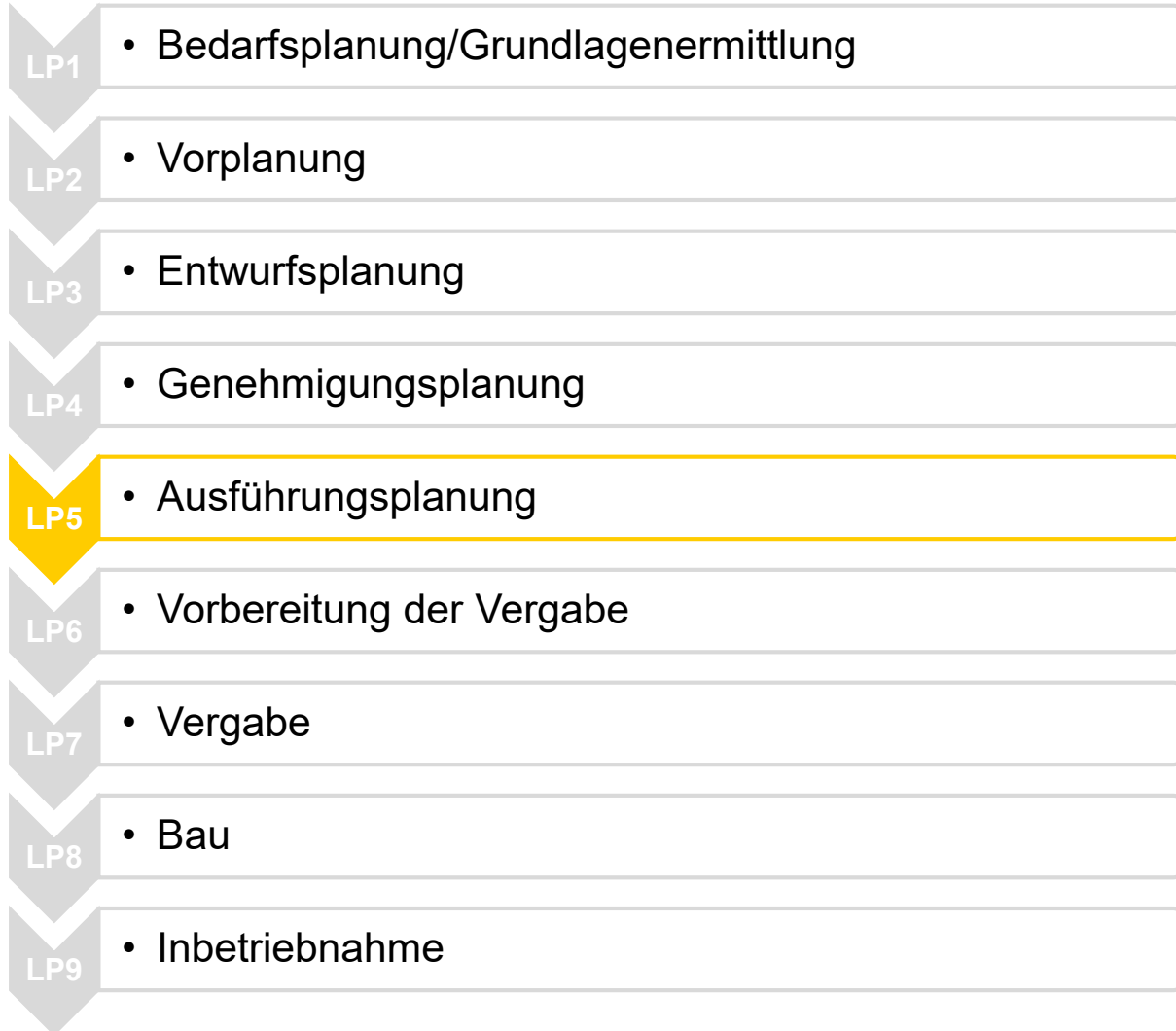


Planungs- und Entscheidungsprozess – Genehmigungsplanung



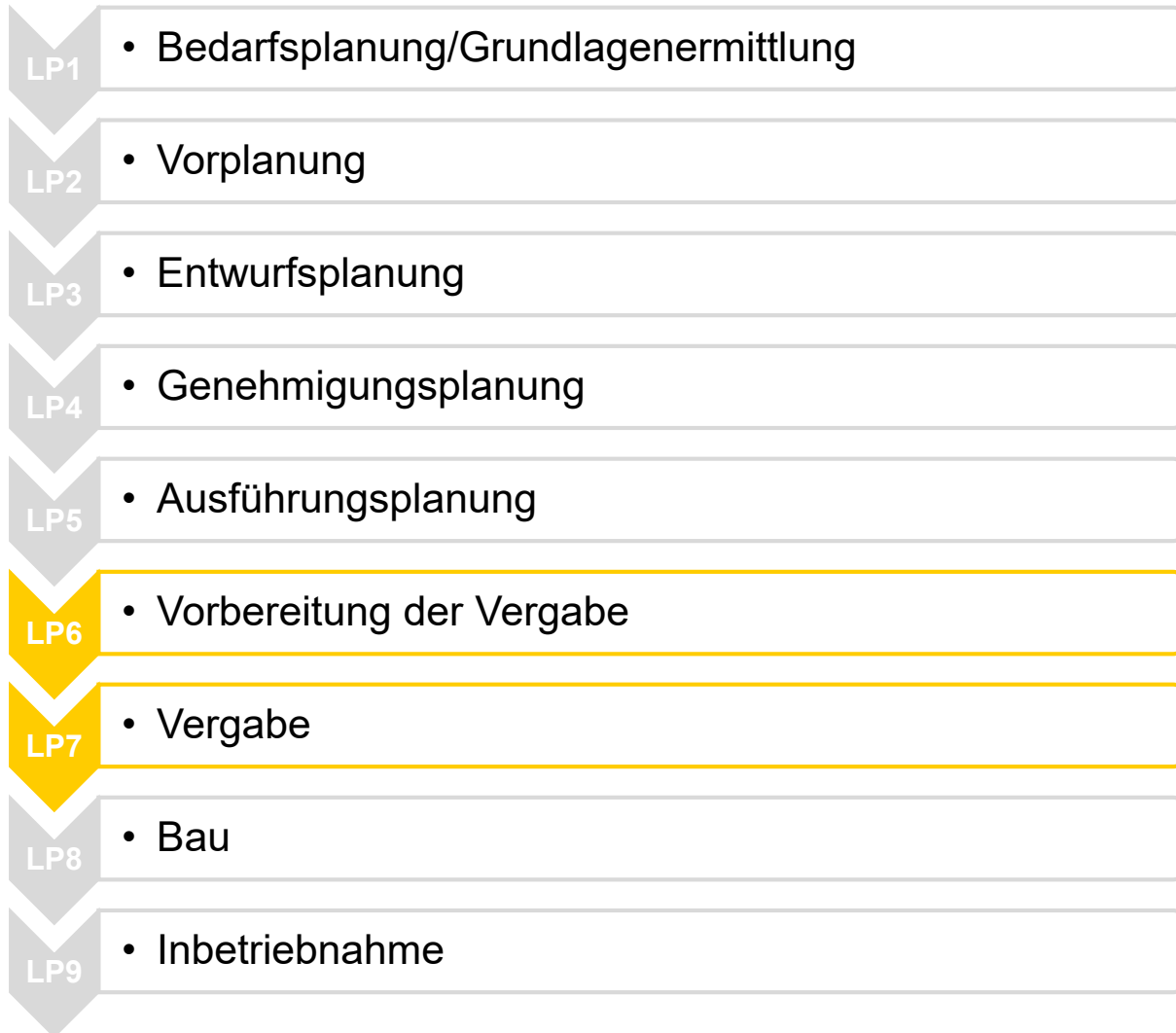
- In der Genehmigungsplanung werden alle Unterlagen zusammengestellt, die für die Zustimmung der geplanten Maßnahme durch die Behörde nötig sind
- Zudem werden die maßnahmenbedingten Auswirkungen auf die Umwelt (Lärm, Luft, Wasser, Vegetation, Boden etc.) bewertet und geprüft
- Je nach Größe der baulichen Maßnahme und deren ausgelöste Betroffenheit gibt es verschiedene Planrechtsverfahren z. B. Planfeststellungsverfahren mit Möglichkeit zur Stellungnahme von Betroffenen
- Ergebnis der Planungsphase: Baurecht wird erteilt

Planungs- und Entscheidungsprozess – Ausführungsplanung



- In der Ausführungsplanung wird die präzise Umsetzung der Maßnahme festgelegt
- Auf Grundlage der Entwurfsplanung wird die Planungstiefe erweitert und alle Fachplanungen aufeinander abgestimmt
- U. a. werden folgende Festlegungen getroffen:
 - Straßenaufbau (Asphalt, Pflaster)
 - Bordsteine
 - Straßenabläufe
 - Bepflanzungen
 - Beleuchtungen
 - Baustellenplanungen (Baustelleneinrichtungen, Umleitungsverkehr)
 - Markierungen und Beschilderungen

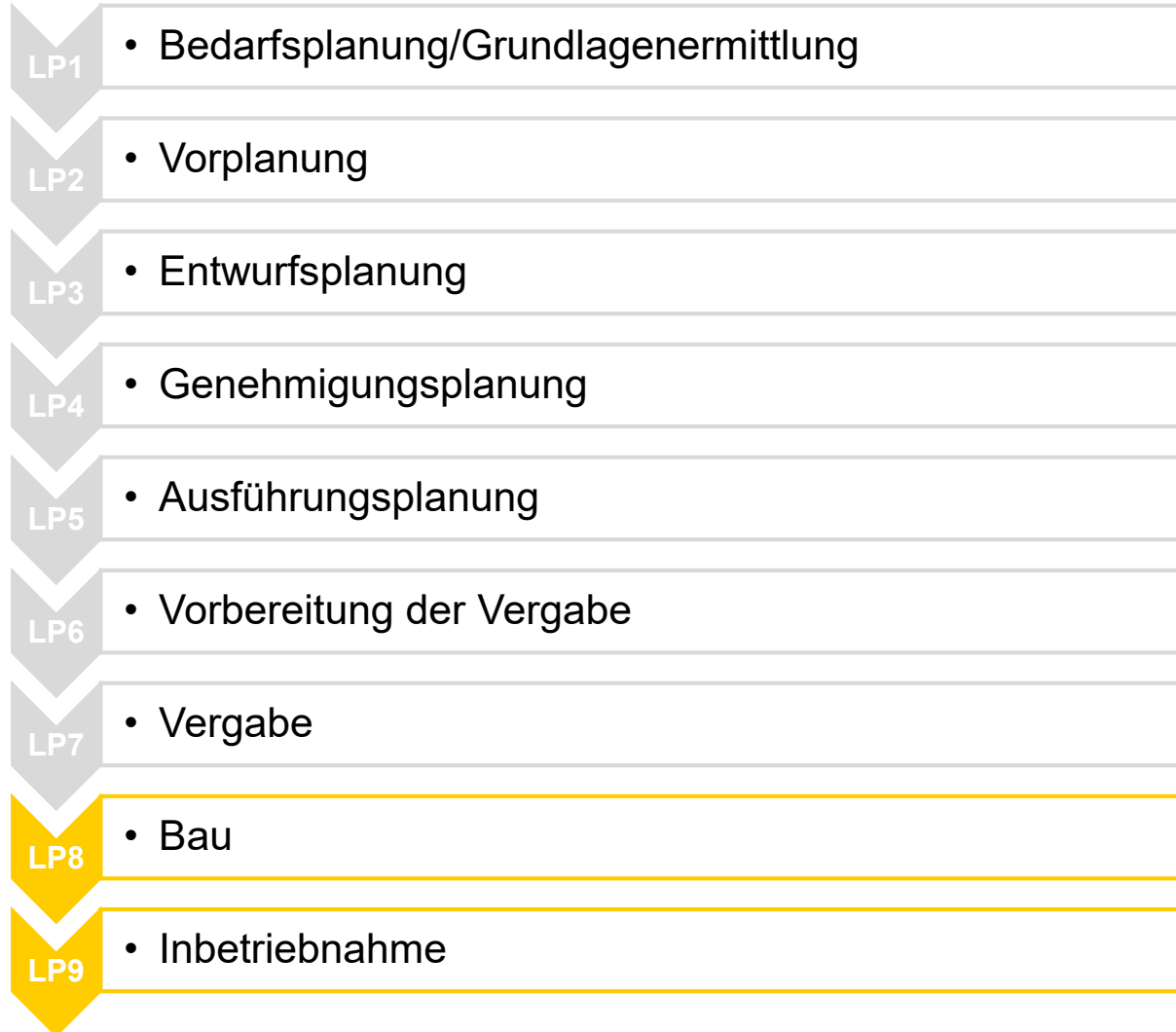
Planungs- und Entscheidungsprozess – Vorbereitung und Durchführung der Vergabe



- Hierunter werden alle Aufgaben gezählt, die darauf abzielen, eine Bauleistung auszuschreiben
- Es werden Leistungsverzeichnisse erstellt, in denen nach Bereichen genau beschrieben ist, welche Leistungen/ Materialien in welcher Menge benötigt werden
- Firmen geben darauf ein Angebot ab, d. h. sie kalkulieren zu welchen Kosten sie die Leistungen in welchem Zeitrahmen erbringen können
- Die eingegangenen Angebote werden gesichtet, geprüft und anhand einer Matrix bewertet
- Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag und der Auftrag wird erteilt



Planungs- und Entscheidungsprozess – Bau und Inbetriebnahme



- Die Umsetzung beginnt und die Maßnahme wird gebaut
- Dabei wird der Bau überwacht und das Baugeschehen koordiniert
- Mit Fertigstellung der Bautätigkeiten endet die Bauphase und die Anlage geht in Betrieb